

# LEISTUNGSERKLÄRUNG


gemäß Verordnung (EU) 305/2011, Anhang III i.d.g.F.  
Profibaustoffe Austria GmbH



Ausgabedatum: 11.10.2018  
Ersetzt Ausgabe vom: 11.08.2018

## PROFI Dur 100

Art. Nr. 1600 / 1620

1	Leistungserklärung Nr. / Eindeutiger Kenncode des Produkttyps	<b>00005-CPR-PROFI Dur 100</b>			
2	Verwendungszweck(e)	<b>Normalmauermörtel (G) nach Eignungsprüfung zur Verwendung in Außenbauteilen, die Anforderungen an die Standsicherheit unterliegen</b> <b>Im Werk hergestellte Mauermörtel nach Eignungsprüfung; In Wänden, Pfeilern und Trennwänden</b>			
3	Hersteller	<b>Profibaustoffe Austria GmbH</b> Mistelbacher Straße 70 – 80, A-2115 Ernstbrunn Telefon: +43/2576/2320-0, Fax: +43/2576/2320-45 Mail: mail@profibaustoffe.com			
4	Bevollmächtigter	<b>Für den Verkauf in CZ/SK:</b> Profibaustoffe CZ. s r.o. Vídenská 113c, CZ-619 00 Brno Tel.: +420/511 120 311 Fax: +420/543 213 948 Mail: info@profibaustoffe.cz	<b>Für den Verkauf in HU:</b> Profibaustoffe Hungária Kft. Kandó Kálmán u. 15, H-2371 Dabas Tel.: +36/29 562 370 Fax: +36/29 562 371 Mail: office.hu@profibaustoffe.com		
5	System(e) zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit	<b>System 2+</b>			
6	Harmonisierte Norm	<b>EN 998-2:2016</b>			
	Notifizierte Stelle(n)	<b>NB 1139, Magistratsabteilung 39 – Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle der Stadt Wien, Rinnböckstraße 15/2, A-1110 Wien</b>			
7	Erklärte Leistung(en)	<b>Wesentliche Merkmale</b>		<b>Leistung</b>	<b>Harm. techn. Spezifikation</b>  <b>EN 998-2:2016</b>
		Druckfestigkeit	N/mm <sup>2</sup>	<b>10</b>	
		Verbundfestigkeit			
		Haftscherfestigkeit (Tabellenwert)	N/mm <sup>2</sup>	<b>0,15</b>	
		Biegehaftzugfestigkeit	N/mm <sup>2</sup>	<b>NPD</b>	
		Chloridgehalt	Massen-%	<b>&lt; 0,1</b>	
		Brandverhalten	Euroklasse	<b>A1</b>	
		Wasseraufnahme		<b>NPD</b>	
		Wasserdampfdurchlässigkeit a)		<b>5/35</b>	
		Wärmeleitfähigkeit (P=50%) a)		<b>NPD</b>	
		Dauerhaftigkeit	<b>entspricht EN 998-2 Anhang B Pkt. c</b>		
Gefährliche Substanzen		<b>keine</b>			
<b>a) Tabellenwert gemäß EN 1745:2012</b>					
Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von / Verantwortlichkeit	Die Leistung des vorstehenden Produkts entspricht der erklärten Leistung/den erklärten Leistungen. Für die Erstellung der Leistungserklärung im Einklang mit der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 ist allein der obengenannte Hersteller verantwortlich.				
	<b>Dr. Michael Beier, MBA, Geschäftsführung</b>				
	(Name, Funktion)				
	<b>Ernstbrunn, 11.08.2018</b>				
(Ort und Datum der Ausstellung)		(Unterschrift)			

# LEISTUNGSERKLÄRUNG


gemäß Verordnung (EU) 305/2011, Anhang III i.d.g.F.  
Profibaustoffe Austria GmbH



Ausgabedatum: 11.10.2018  
Ersetzt Ausgabe vom: 11.08.2018

## PROFI Dur 50

Art. Nr. 1550 / 1570

1	Leistungserklärung Nr. / Eindeutiger Kenncode des Produkttyps	<b>00002-CPR-PROFI Dur 50</b>			
2	Verwendungszweck(e)	<b>Normalmauermörtel (G) nach Eignungsprüfung zur Verwendung in Außenbauteilen, die Anforderungen an die Standsicherheit unterliegen</b> <b>Im Werk hergestellte Mauermörtel nach Eignungsprüfung; In Wänden, Pfeilern und Trennwänden</b>			
3	Hersteller	<b>Profibaustoffe Austria GmbH</b> Mistelbacher Straße 70 – 80, A-2115 Ernstbrunn Telefon: +43/2576/2320-0, Fax: +43/2576/2320-45 Mail: mail@profibaustoffe.com			
4	Bevollmächtigter	<b>Für den Verkauf in CZ/SK:</b> Profibaustoffe CZ. s r.o. Vídenská 113c, CZ-619 00 Brno Tel.: +420/511 120 311 Fax: +420/543 213 948 Mail: info@profibaustoffe.cz	<b>Für den Verkauf in HU:</b> Profibaustoffe Hungária Kft. Kandó Kálmán u. 15, H-2371 Dabas Tel.: +36/29 562 370 Fax: +36/29 562 371 Mail: office.hu@profibaustoffe.com		
5	System(e) zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit	<b>System 2+</b>			
6	Harmonisierte Norm	<b>EN 998-2:2016</b>			
	Notifizierte Stelle(n)	<b>NB 1139, Magistratsabteilung 39 – Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle der Stadt Wien, Rinnböckstraße 15/2, A-1110 Wien</b>			
7	Erklärte Leistung(en)	<b>Wesentliche Merkmale</b>		<b>Leistung</b>	<b>Harm. techn. Spezifikation</b>  <b>EN 998-2:2016</b>
		Druckfestigkeit	N/mm <sup>2</sup>	<b>5</b>	
		Verbundfestigkeit			
		Haftscherfestigkeit (Tabellenwert)	N/mm <sup>2</sup>	<b>0,15</b>	
		Biegehaftzugfestigkeit	N/mm <sup>2</sup>	<b>NPD</b>	
		Chloridgehalt	Massen-%	<b>&lt; 0,1</b>	
		Brandverhalten	Euroklasse	<b>A1</b>	
		Wasseraufnahme		<b>NPD</b>	
		Wasserdampfdurchlässigkeit a)		<b>5/35</b>	
		Wärmeleitfähigkeit (P=50%) a)		<b>NPD</b>	
	Dauerhaftigkeit	<b>entspricht EN 998-2 Anhang B Pkt. c</b>			
	Gefährliche Substanzen		<b>keine</b>		
	<b>a) Tabellenwert gemäß EN 1745:2012</b>				
	Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von / Verantwortlichkeit	Die Leistung des vorstehenden Produkts entspricht der erklärten Leistung/den erklärten Leistungen. Für die Erstellung der Leistungserklärung im Einklang mit der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 ist allein der obengenannte Hersteller verantwortlich.			
		<b>Dr. Michael Beier, MBA, Geschäftsführung</b> (Name, Funktion)			
					
		<b>Ernstbrunn, 11.08.2018</b>	(Unterschrift)		
		(Ort und Datum der Ausstellung)			

## PROFI DUR 100

Artikelnummer: 1600, 1620

### ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

#### 1.1 Produktidentifikator

**Handelsname** PROFi Dur 100

**Registrierungsnummer (REACH)** nicht relevant (Gemisch)

#### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Relevante identifizierte Verwendungen** Kalk-Zement-Mauermörtel

#### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Profibaustoffe Austria GmbH  
Mistelbacher Str. 70-80  
A-2115 Ernstbrunn  
Österreich

Telefon: +43(0)2576 23 20 0

Telefax: +43(0)2576 23 20 45

e-Mail: office@profiabaustoffe.com

**e-Mail (sachkundige Person)** labor@profiabaustoffe.com (Labor)

#### 1.4 Notrufnummer

Giftnotzentrale			
Land	Name	Postleitzahl/Ort	Telefon
Österreich	Vergiftungsinformationszentrale Poisons Information Centre	1090 Wien	+43 1 406 43 43

### ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

#### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

##### *Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)*

Abschnitt	Gefahrenklasse	Kategorie	Gefahrenklasse und -kategorie	Gefahrenhinweis
3.2	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	2	Skin Irrit. 2	H315
3.3	schwere Augenschädigung/Augenreizung	1	Eye Dam. 1	H318
3.4S	Sensibilisierung der Haut	1B	Skin Sens. 1B	H317

Voller Wortlaut der Abkürzungen in ABSCHNITT 16.

## PROFI DUR 100

Artikelnummer: 1600, 1620

### Zusätzliche Angaben

Dieses Gemisch enthält keine Stoffe, die als PBT- oder vPvB-Stoff beurteilt werden.

### 2.2 Kennzeichnungselemente

#### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

**Signalwort** Gefahr

#### Piktogramme

GHS05, GHS07



#### Gefahrenhinweise

H315 Verursacht Hautreizungen.  
 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
 H318 Verursacht schwere Augenschäden.

#### Sicherheitshinweise

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
 P261 Einatmen von Staub vermeiden.  
 P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  
 P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
 P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.  
 P321 Besondere Behandlung (siehe auf dieser Kennzeichnungsetikett).  
 P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.  
 P501 Inhalt/Behälter einer zugelassenen Abfallentsorgungseinrichtung zuführen.

**Gefährliche Bestandteile zur Kennzeichnung** Portlandzementklinker, Calciumhydroxid

### 2.3 Sonstige Gefahren

#### Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieses Gemisch enthält keine Stoffe, die als PBT- oder vPvB-Stoff beurteilt werden.





## ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

- 3.1 Stoffe  
 Nicht relevant (Gemisch)
- 3.2 Gemische

## PROFI DUR 100

Artikelnummer: 1600, 1620

*Beschreibung des Gemischs*

Stoffname	Identifikator	Gew.-%	Einstufung gem. GHS	Piktogramme
Portlandzementklinker	CAS-Nr. 65997-15-1  EG-Nr. 266-043-4	10 – 15	Skin Irrit. 2 / H315 Eye Dam. 1 / H318 Skin Sens. 1B / H317 STOT SE 3 / H335	 
Calciumhydroxid	CAS-Nr. 1305-62-0  EG-Nr. 215-137-3  REACH Reg.-Nr. 01-2119475151-45-0038	1 – 4	Skin Irrit. 2 / H315 Eye Dam. 1 / H318 STOT SE 3 / H335	 

Voller Wortlaut der Abkürzungen in ABSCHNITT 16.

## ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

## 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

*Allgemeine Anmerkungen*

Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen. Verunglückten aus der Gefahrenzone entfernen. Betroffenen ruhig lagern, zudecken und warm halten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Auftreten von Beschwerden oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und nichts über den Mund verabreichen.

*Nach Inhalation*

Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand sofort ärztlichen Beistand suchen und Erste-Hilfe-Maßnahmen einleiten. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen. Für Frischluft sorgen.

*Nach Kontakt mit der Haut*

Haut mit Wasser abwaschen/duschen.

*Nach Berührung mit den Augen*

Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Augenlider geöffnet halten und mindestens 10 Minuten lang reichlich mit sauberem, fließendem Wasser spülen.

*Nach Aufnahme durch Verschlucken*

Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). KEIN Erbrechen herbeiführen.

## 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Bisher sind keine Symptome und Wirkungen bekannt.

## PROFI DUR 100

Artikelnummer: 1600, 1620

- 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung  
keine

### ABSCHNITT 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

- 5.1 Löschmittel

**Geeignete Löschmittel**

Wasser, Schaum, ABC-Pulver

**Ungeeignete Löschmittel**

Wasser im Vollstrahl

- 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

**Gefährliche Verbrennungsprodukte**

Stickoxide (NO<sub>x</sub>)

- 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Löschwasser nicht in Kanäle und Gewässer gelangen lassen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Brandbekämpfung mit üblichen Vorsichtsmaßnahmen aus angemessener Entfernung.

### ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

- 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

**Nicht für Notfälle geschultes Personal**

Personen in Sicherheit bringen.

**Einsatzkräfte**

Bei Einwirkungen von Dämpfen, Stäuben, Aerosolen und Gasen ist ein Atemschutzgerät zu tragen.

- 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Das Eindringen in die Kanalisation oder in Oberflächen- und Grundwasser verhindern. Verunreinigtes Waschwasser zurückhalten und entsorgen.

- 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

**Hinweise wie verschüttete Materialien an der Ausbreitung gehindert werden können**

Abdecken der Kanalisationen, Mechanisch aufnehmen

**Hinweise wie die Reinigung im Fall von Verschütten erfolgen kann**

Mechanisch aufnehmen.

## PROFI DUR 100

Artikelnummer: 1600, 1620

### *Weitere Angaben betreffend Verschütten und Freisetzung*

In geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen. Den betroffenen Bereich belüften.

### 6.4 *Verweis auf andere Abschnitte*

Gefährliche Verbrennungsprodukte: siehe Abschnitt 5. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8. Unverträgliche Materialien: siehe Abschnitt 10. Angaben zur Entsorgung: siehe Abschnitt 13.

## ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### *Empfehlungen*

#### *Maßnahmen zur Verhinderung von Bränden sowie von Aerosol- und Staubbildung*

Verwendung einer örtlichen und generellen Lüftung. Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

#### *Spezifische Hinweise/Angaben*

Staubablagerungen können sich auf allen Ablagerungsflächen in einem Betriebsraum ansammeln. Das Produkt ist in der angelieferten Form nicht staubexplosionsfähig; jedoch führt die Anreicherung von Feinstaub zur Staubexplosionsgefahr.

#### *Hinweise zur allgemeinen Hygiene am Arbeitsplatz*

Nach Gebrauch die Hände waschen. In Bereichen, in denen gearbeitet wird, nicht essen, trinken und rauchen. Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung ablegen. Bewahren Sie Speisen und Getränke nicht zusammen mit Chemikalien auf. Benutzen Sie für Chemikalien keine Gefäße, die üblicherweise für die Aufnahme von Lebensmitteln bestimmt sind. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### *Begegnung von Risiken nachstehender Art*

#### *Explosionsfähige Atmosphären*

Beseitigung von Staubablagerungen.

#### *Anforderungen an die Belüftung*

Verwendung einer örtlichen und generellen Lüftung.

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Für einen allgemeinen Überblick siehe Abschnitt 16.

## PROFI DUR 100

Artikelnummer: 1600, 1620

### ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

#### 8.1 Zu überwachende Parameter

Grenzwerte für die berufsbedingte Exposition (Arbeitsplatzgrenzwerte)									
Land	Arbeitsstoff	CAS-Nr.	Hinweis	Identifikator	SMW [ppm]	SMW [mg/m <sup>3</sup> ]	KZW [ppm]	KZW [mg/m <sup>3</sup> ]	Quelle
AT	biologisch inerte Schwebstoffe		i	MAK		10		20 (60 min)	GKV
AT	biologisch inerte Schwebstoffe		r	MAK		5		10 (60 min)	GKV
AT	Calciumdihydroxid	1305-62-0	i	MAK		2		4 (5 min)	GKV
AT	Portlandzement	65997-15-1	i, dust	MAK		5			GKV
EU	Calciumdihydroxid	1305-62-0	r	IOELV		1		4	2017/164 /EU

#### Hinweis

dust	als Staub
i	einatembare Fraktion
KZW	Kurzzeitwert (Grenzwert für Kurzzeiteexposition): Grenzwert der nicht überschritten werden soll, auf eine Dauer von 15 Minuten bezogen (soweit nicht anders angegeben)
r	alveolengängige Fraktion
SMW	Schichtmittelwert (Grenzwert für Langzeiteexposition): Zeitlich gewichteter Mittelwert, gemessen oder berechnet für einen Bezugszeitraum von acht Stunden (soweit nicht anders angegeben)

#### Relevante DNEL von Bestandteilen der Mischung

Stoffname	CAS-Nr.	Endpunkt	Schwellenwert	Schutzziel, Expositionsweg	Verwendung in	Expositionsdauer
Calciumhydroxid	1305-62-0	DNEL	1 mg/m <sup>3</sup>	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer (Industrie)	chronisch - systemische Wirkungen
Calciumhydroxid	1305-62-0	DNEL	4 mg/m <sup>3</sup>	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer (Industrie)	akut - systemische Wirkungen
Calciumhydroxid	1305-62-0	DNEL	1 mg/m <sup>3</sup>	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer (Industrie)	chronisch - lokale Wirkungen
Calciumhydroxid	1305-62-0	DNEL	4 mg/m <sup>3</sup>	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer (Industrie)	akut - lokale Wirkungen



# PROFI DUR 100

Artikelnummer: 1600, 1620

Relevante PNEC von Bestandteilen der Mischung						
Stoffname	CAS-Nr.	Endpunkt	Schwellenwert	Organismus	Umweltkompartiment	Expositionsdauer
Calciumhydroxid	1305-62-0	PNEC	356 µg/l	Wasserorganismen	Wasser	intermittierende Freisetzung
Calciumhydroxid	1305-62-0	PNEC	0,49 mg/l	Wasserorganismen	Süßwasser	kurzzeitig (einmalig)
Calciumhydroxid	1305-62-0	PNEC	0,32 mg/l	Wasserorganismen	Meerwasser	kurzzeitig (einmalig)
Calciumhydroxid	1305-62-0	PNEC	3 mg/l	Wasserorganismen	Kläranlage (STP)	kurzzeitig (einmalig)
Calciumhydroxid	1305-62-0	PNEC	1.080 mg/kg	terrestrische Organismen	Boden	kurzzeitig (einmalig)

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

### *Geeignete technische Steuerungseinrichtungen*

Generelle Lüftung.

### *Individuelle Schutzmaßnahmen (persönliche Schutzausrüstung)*

#### *Augen-/Gesichtsschutz*

Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

#### *Hautschutz*

#### *Handschutz*

Schutzhandschuhe tragen.

#### *Art des Materials*

NBR: Acrylnitril-Butadien-Kautschuk

#### *Materialstärke*

≥ 0,15 mm

#### *Sonstige Schutzmaßnahmen*

Erholungsphasen zur Regeneration der Haut einlegen. Vorbeugender Hautschutz (Schutzcremes/Salben) wird empfohlen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

#### *Atemschutz*

Filtrierende Halbmaske (EN 149)

P2 (filtert mindestens 94 % der Luftpartikel, Kennfarbe: Weiß)

# PROFI DUR 100

Artikelnummer: 1600, 1620

## Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden. Das Eindringen in die Kanalisation oder in Oberflächen- und Grundwasser verhindern.

## ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

#### Aussehen

<i>Aggregatzustand</i>	fest
<i>Farbe</i>	verschiedene
<i>Geruch</i>	charakteristisch

#### Weitere sicherheitstechnische Kenngrößen

<i>pH-Wert</i>	nicht anwendbar
<i>Schmelzpunkt/Gefrierpunkt</i>	nicht bestimmt
<i>Siedebeginn und Siedebereich</i>	2.850 °C
<i>Flammpunkt</i>	nicht anwendbar
<i>Verdampfungsgeschwindigkeit</i>	nicht bestimmt
<i>Entzündbarkeit (fest, gasförmig)</i>	nicht brennbar
<i>Explosionsgrenzen von Staub/Luft-Gemischen</i>	nicht bestimmt
<i>Dampfdruck</i>	nicht bestimmt
<i>Dichte</i>	nicht bestimmt
<i>Dampfdichte</i>	keine Information verfügbar
<i>Relative Dichte</i>	zu dieser Eigenschaft liegen keine Informationen vor
<i>Löslichkeit(en)</i>	nicht bestimmt

## PROFI DUR 100

Artikelnummer: 1600, 1620

### Verteilungskoeffizient

- <i>n</i> -Octanol/Wasser (log KOW)	keine Information verfügbar
Selbstentzündungstemperatur	nicht bestimmt
Viskosität	nicht relevant (Feststoff)
Explosive Eigenschaften	keine
Oxidierende Eigenschaften	keine

- 9.2 Sonstige Angaben es liegen keine zusätzlichen Angaben vor  
Es liegen keine zusätzlichen Angaben vor.

## ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

- 10.1 **Reaktivität**  
Bezüglich Unverträglichkeiten: siehe unten "Zu vermeidende Bedingungen" und "Unverträgliche Materialien".
- 10.2 **Chemische Stabilität**  
Siehe unten "Zu vermeidende Bedingungen".
- 10.3 **Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**  
Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.
- 10.4 **Zu vermeidende Bedingungen**  
Es sind keine speziell zu vermeidenden Bedingungen bekannt.

### *Hinweise wie Brände oder Explosionen vermieden werden können*

Das Produkt ist in der angelieferten Form nicht staubexplosionsfähig; jedoch führt die Anreicherung von Feinstaub zur Staubexplosionsgefahr.

- 10.5 **Unverträgliche Materialien**  
Säuren, Aluminium, Kupfer, Bronze, Messing, Zink, Leichtmetalle (aufgrund einer Wasserstoffentwicklung im sauren/alkalischen Milieu)
- 10.6 **Gefährliche Zersetzungsprodukte**  
Vernünftigerweise zu erwartende, gefährliche Zersetzungsprodukte, die bei Verwendung, Lagerung, Verschütten und Erwärmung entstehen, sind nicht bekannt. Gefährliche Verbrennungsprodukte: siehe Abschnitt 5.

## PROFI DUR 100

Artikelnummer: 1600, 1620

### ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

#### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Es liegen keine Prüfdaten für das komplette Gemisch vor.

##### *Einstufungsverfahren*

Das Verfahren zur Einstufung des Gemisches beruht auf den Gemischbestandteilen (Additivitätsformel).

##### *Einstufung gemäß GHS (1272/2008/EG, CLP)*

##### *Akute Toxizität*

Ist nicht als akut toxisch einzustufen.

GHS der Vereinten Nationen, Anhang 4: Kann bei Verschlucken oder Kontakt mit der Haut schädlich sein.

##### *Ätz-/Reizwirkung auf die Haut*

Verursacht Hautreizungen.

##### *Schwere Augenschädigung/Augenreizung*

Verursacht schwere Augenschäden.

##### *Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut*

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

##### *Keimzellmutagenität*

Ist nicht als keimzellmutagen (mutagen) einzustufen.

##### *Karzinogenität*

Ist nicht als karzinogen einzustufen.

##### *Reproduktionstoxizität*

Ist nicht als reproduktionstoxisch einzustufen.

##### *Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition*

Ist nicht als spezifisch zielorgantoxisch (einmalige Exposition) einzustufen.

##### *Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition*

Ist nicht als spezifisch zielorgantoxisch (wiederholte Exposition) einzustufen.

##### *Aspirationsgefahr*

Ist nicht als aspirationsgefährlich einzustufen.

## PROFI DUR 100

Artikelnummer: 1600, 1620

### ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

- 12.1 **Toxizität**  
Ist nicht als gewässergefährdend einzustufen.
- 12.2 **Persistenz und Abbaubarkeit**  
Es sind keine Daten verfügbar.
- 12.3 **Bioakkumulationspotenzial**  
Es sind keine Daten verfügbar.
- 12.4 **Mobilität im Boden**  
Es sind keine Daten verfügbar.
- 12.5 **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**  
Es sind keine Daten verfügbar.
- 12.6 **Andere schädliche Wirkungen**  
Es sind keine Daten verfügbar.

### ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

#### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

##### ***Für die Entsorgung über Abwasser relevante Angaben***

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

##### ***Abfallbehandlung von Behältern/Verpackungen***

Vollständig entleerte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

Einschlägige Rechtsvorschriften über Abfall

##### ***Abfallverzeichnis***

16 03 03x: Anorganische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten

17 09 04: Gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 09 01, 17 09 02 und 17 09 03 fallen

15 01 01: Verpackungen aus Papier und Pappe

##### ***Anmerkungen***

Bitte beachten Sie die einschlägigen nationalen oder regionalen Bestimmungen. Abfall ist so zu trennen, dass er von den kommunalen oder nationalen Abfallentsorgungseinrichtungen getrennt behandelt werden kann.

## PROFI DUR 100

Artikelnummer: 1600, 1620

### ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

- |      |   |  |
|------|---|--|
| 14.1 | UN-Nummer   | unterliegt nicht den Transportvorschriften             |
| 14.2 | Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung  | nicht relevant   |
| 14.3 | Transportgefahrenklassen  | keine  |
| 14.4 | Verpackungsgruppe   | nicht relevant   |
| 14.5 | Umweltgefahren  | nicht umweltgefährdend gemäß den Gefahrgutvorschriften |
| 14.6 | Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender<br>Es liegen keine zusätzlichen Angaben vor.   |  |
| 14.7 | Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code<br>Die Fracht wird nicht als Massengut befördert. |  |

#### Angaben nach den einzelnen UN-Modellvorschriften

##### *Beförderung gefährlicher Güter auf Straße, Schiene oder Binnenwasserstraßen (ADR/RID/ADN)*

Unterliegt nicht den Vorschriften des ADR, RID und ADN.

##### *Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG)*

Unterliegt nicht den Vorschriften des IMDG.

##### *Internationale Zivilluftfahrt-Organisation (ICAO-IATA/DGR)*

Unterliegt nicht den Vorschriften der ICAO-IATA.

### ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

- |      |   |  |
|------|---|--|
| 15.1 | Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch<br><i>Nationale Vorschriften (Österreich)</i><br><i>Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (VbF)</i> | nicht anwendbar (Aggregatzustand: nicht flüssig) |
| 15.2 | Stoffsicherheitsbeurteilung<br>Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.   |  |

## PROFI DUR 100

Artikelnummer: 1600, 1620

### ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

#### Abkürzungen und Akronyme

Abk.	Beschreibungen der verwendeten Abkürzungen
2017/164/EU	Richtlinie der Kommission zur Festlegung einer vierten Liste von Arbeitsplatz-Richtgrenzwerten in Durchführung der Richtlinie 98/24/EG des Rates und zur Änderung der Richtlinien 91/322/EWG, 2000/39/EG und 2009/161/EU der Kommission
ADN	Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voies de navigation intérieures (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen)
ADR	Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)
CAS	Chemical Abstracts Service (Datenbank von chemischen Verbindungen und deren eindeutigem Schlüssel, der CAS Registry Number)
CLP	Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (Classification, Labelling and Packaging) von Stoffen und Gemischen
DGR	Dangerous Goods Regulations (Gefahrgutvorschriften) Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter, siehe IATA/DGR
DNEL	Derived No-Effect Level (abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung)
EG-Nr.	Das EG-Verzeichnis (EINECS, ELINCS und das NLP-Verzeichnis) ist die Quelle für die siebenstellige EC-Nummer als Kennzahl für Stoffe in der EU (Europäische Union)
EINECS	European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances (europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe)
ELINCS	European List of Notified Chemical Substances (europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe)
Eye Dam.	Schwer augenschädigend
Eye Irrit.	Augenreizend
GHS	"Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals" "Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien", das die Vereinten Nationen entwickelt haben
GKV	Grenzwertverordnung
IATA	International Air Transport Association (Internationale Flug-Transport-Vereinigung)
IATA/DGR	Dangerous Goods Regulations (DGR) for the air transport (IATA) (Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter im Luftverkehr)
ICAO	International Civil Aviation Organization (internationale Zivilluftfahrt-Organisation)
IMDG	International Maritime Dangerous Goods Code (internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen)

# PROFI DUR 100

Artikelnummer: 1600, 1620

Abk.	Beschreibungen der verwendeten Abkürzungen
Index-Nr.	Die Indexnummer ist der in Anhang VI Teil 3 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 angegebene Identifizierungs-Code
IOELV	Arbeitsplatz-Richtgrenzwert
KZW	Kurzzeitwert
MARPOL	Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe (Abk. von "Marine Pollutant")
NLP	No-Longer Polymer (nicht-länger-Polymer)
PBT	Persistent, Bioakkumulierbar und Toxisch
PNEC	Predicted No-Effect Concentration (abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration)
ppm	Parts per million (Teile pro Million)
REACH	Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe)
RID	Règlement concernant le transport International ferroviaire des marchandises Dangereuses (Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter)
Skin Corr.	Hautätzend
Skin Irrit.	Hautreizend
Skin Sens.	Sensibilisierung der Haut
SMW	Schichtmittelwert
STOT SE	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)
vPvB	Very Persistent and very Bioaccumulative (sehr persistent und sehr bioakkumulierbar)

## Wichtige Literatur und Datenquellen

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (Classification, Labelling and Packaging) von Stoffen und Gemischen. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), geändert mit 2015/830/EU.

Beförderung gefährlicher Güter auf Straße, Schiene oder Binnenwasserstraßen (ADR/RID/ADN). Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG). Dangerous Goods Regulations (DGR) for the air transport (IATA) (Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter im Luftverkehr).

## Einstufungsverfahren

Physikalische und chemische Eigenschaften: Die Einstufung beruht auf der Grundlage von Prüfergebnissen des Gemisches.

Gesundheitsgefahren, Umweltgefahren: Das Verfahren zur Einstufung des Gemisches beruht auf den Gemischbestandteilen (Additivitätsformel).



## PROFI DUR 100

Artikelnummer: 1600, 1620

Liste der einschlägigen Sätze (Code und Wortlaut wie in Kapitel 2 und 3 angegeben)

Code	Text
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H335	Kann die Atemwege reizen.

### Haftungsausschluss

Die vorliegenden Informationen beruhen auf unserem gegenwärtigen Kenntnisstand. Dieses SDB wurde ausschließlich für dieses Produkt zusammengestellt und ist ausschließlich für dieses vorgesehen.

## PROFI DUR 50

Artikelnummer: 1550, 1570

### ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

#### 1.1 Produktidentifikator

**Handelsname** PROFi Dur 50

**Registrierungsnummer (REACH)** nicht relevant (Gemisch)

#### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Relevante identifizierte Verwendungen** Kalk-Zement-Mauermörtel

#### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Profibaustoffe Austria GmbH  
Mistelbacher Str. 70-80  
A-2115 Ernstbrunn  
Österreich

Telefon: +43(0)2576 23 20 0

Telefax: +43(0)2576 23 20 45

e-Mail: office@profibaustoffe.com

**e-Mail (sachkundige Person)** labor@profibaustoffe.com (Labor)

#### 1.4 Notrufnummer

Giftnotzentrale			
Land	Name	Postleitzahl/Ort	Telefon
Österreich	Vergiftungsinformationszentrale Poisons Information Centre	1090 Wien	+43 1 406 43 43

### ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

#### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

##### *Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)*

Abschnitt	Gefahrenklasse	Kategorie	Gefahrenklasse und -kategorie	Gefahrenhinweis
3.2	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	2	Skin Irrit. 2	H315
3.3	schwere Augenschädigung/Augenreizung	1	Eye Dam. 1	H318
3.4S	Sensibilisierung der Haut	1B	Skin Sens. 1B	H317

Voller Wortlaut der Abkürzungen in ABSCHNITT 16.

## PROFI DUR 50

Artikelnummer: 1550, 1570

### Zusätzliche Angaben

Dieses Gemisch enthält keine Stoffe, die als PBT- oder vPvB-Stoff beurteilt werden.

### 2.2 Kennzeichnungselemente

#### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

**Signalwort** Gefahr

#### Piktogramme

GHS05, GHS07



#### Gefahrenhinweise

H315 Verursacht Hautreizungen.  
 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
 H318 Verursacht schwere Augenschäden.

#### Sicherheitshinweise

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
 P261 Einatmen von Staub vermeiden.  
 P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  
 P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
 P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.  
 P321 Besondere Behandlung (siehe auf dieser Kennzeichnungsetikett).  
 P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.  
 P501 Inhalt/Behälter einer zugelassenen Abfallentsorgungseinrichtung zuführen.

**Gefährliche Bestandteile zur Kennzeichnung** Portlandzementklinker, Calciumhydroxid

### 2.3 Sonstige Gefahren

#### Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieses Gemisch enthält keine Stoffe, die als PBT- oder vPvB-Stoff beurteilt werden.





## ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

- 3.1 Stoffe  
 Nicht relevant (Gemisch)
- 3.2 Gemische

## PROFI DUR 50

Artikelnummer: 1550, 1570

*Beschreibung des Gemischs*

Stoffname	Identifikator	Gew.-%	Einstufung gem. GHS	Piktogramme
Portlandzementklinker	CAS-Nr. 65997-15-1  EG-Nr. 266-043-4	7 – 13	Skin Irrit. 2 / H315 Eye Dam. 1 / H318 Skin Sens. 1B / H317 STOT SE 3 / H335	 
Calciumhydroxid	CAS-Nr. 1305-62-0  EG-Nr. 215-137-3  REACH Reg.-Nr. 01-2119475151-45-0038	1 – 5	Skin Irrit. 2 / H315 Eye Dam. 1 / H318 STOT SE 3 / H335	 

Voller Wortlaut der Abkürzungen in ABSCHNITT 16.

**ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN**

## 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

*Allgemeine Anmerkungen*

Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen. Verunglückten aus der Gefahrenzone entfernen. Betroffenen ruhig lagern, zudecken und warm halten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Auftreten von Beschwerden oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und nichts über den Mund verabreichen.

*Nach Inhalation*

Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand sofort ärztlichen Beistand suchen und Erste-Hilfe-Maßnahmen einleiten. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen. Für Frischluft sorgen.

*Nach Kontakt mit der Haut*

Haut mit Wasser abwaschen/duschen.

*Nach Berührung mit den Augen*

Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Augenlider geöffnet halten und mindestens 10 Minuten lang reichlich mit sauberem, fließendem Wasser spülen.

*Nach Aufnahme durch Verschlucken*

Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). KEIN Erbrechen herbeiführen.

## 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Bisher sind keine Symptome und Wirkungen bekannt.

## PROFI DUR 50

Artikelnummer: 1550, 1570

- 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung  
keine

### ABSCHNITT 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

- 5.1 Löschmittel
- Geeignete Löschmittel**  
Wasser, Schaum, ABC-Pulver
- Ungeeignete Löschmittel**  
Wasser im Vollstrahl
- 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren
- Gefährliche Verbrennungsprodukte**  
Stickoxide (NO<sub>x</sub>)
- 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung  
Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Löschwasser nicht in Kanäle und Gewässer gelangen lassen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Brandbekämpfung mit üblichen Vorsichtsmaßnahmen aus angemessener Entfernung.

### ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

- 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren
- Nicht für Notfälle geschultes Personal**  
Personen in Sicherheit bringen.
- Einsatzkräfte**  
Bei Einwirkungen von Dämpfen, Stäuben, Aerosolen und Gasen ist ein Atemschutzgerät zu tragen.
- 6.2 Umweltschutzmaßnahmen  
Das Eindringen in die Kanalisation oder in Oberflächen- und Grundwasser verhindern. Verunreinigtes Waschwasser zurückhalten und entsorgen.
- 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung
- Hinweise wie verschüttete Materialien an der Ausbreitung gehindert werden können**  
Abdecken der Kanalisationen, Mechanisch aufnehmen
- Hinweise wie die Reinigung im Fall von Verschütten erfolgen kann**  
Mechanisch aufnehmen.

## PROFI DUR 50

Artikelnummer: 1550, 1570

### *Weitere Angaben betreffend Verschütten und Freisetzung*

In geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen. Den betroffenen Bereich belüften.

### 6.4 *Verweis auf andere Abschnitte*

Gefährliche Verbrennungsprodukte: siehe Abschnitt 5. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8. Unverträgliche Materialien: siehe Abschnitt 10. Angaben zur Entsorgung: siehe Abschnitt 13.

## ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### *Empfehlungen*

#### *Maßnahmen zur Verhinderung von Bränden sowie von Aerosol- und Staubbildung*

Verwendung einer örtlichen und generellen Lüftung. Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

#### *Spezifische Hinweise/Angaben*

Staubablagerungen können sich auf allen Ablagerungsflächen in einem Betriebsraum ansammeln. Das Produkt ist in der angelieferten Form nicht staubexplosionsfähig; jedoch führt die Anreicherung von Feinstaub zur Staubexplosionsgefahr.

#### *Hinweise zur allgemeinen Hygiene am Arbeitsplatz*

Nach Gebrauch die Hände waschen. In Bereichen, in denen gearbeitet wird, nicht essen, trinken und rauchen. Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung ablegen. Bewahren Sie Speisen und Getränke nicht zusammen mit Chemikalien auf. Benutzen Sie für Chemikalien keine Gefäße, die üblicherweise für die Aufnahme von Lebensmitteln bestimmt sind. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### *Begegnung von Risiken nachstehender Art*

#### *Explosionsfähige Atmosphären*

Beseitigung von Staubablagerungen.

#### *Anforderungen an die Belüftung*

Verwendung einer örtlichen und generellen Lüftung.

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Für einen allgemeinen Überblick siehe Abschnitt 16.

## PROFI DUR 50

Artikelnummer: 1550, 1570

### ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

#### 8.1 Zu überwachende Parameter

Grenzwerte für die berufsbedingte Exposition (Arbeitsplatzgrenzwerte)									
Land	Arbeitsstoff	CAS-Nr.	Hinweis	Identifikator	SMW [ppm]	SMW [mg/m <sup>3</sup> ]	KZW [ppm]	KZW [mg/m <sup>3</sup> ]	Quelle
AT	biologisch inerte Schwebstoffe		i	MAK		10		20 (60 min)	GKV
AT	biologisch inerte Schwebstoffe		r	MAK		5		10 (60 min)	GKV
AT	Calciumdihydroxid	1305-62-0	i	MAK		2		4 (5 min)	GKV
AT	Portlandzement	65997-15-1	i, dust	MAK		5			GKV
EU	Calciumdihydroxid	1305-62-0	r	IOELV		1		4	2017/164 /EU

#### Hinweis

dust als Staub

i einatembare Fraktion

KZW Kurzzeitwert (Grenzwert für Kurzzeiteexposition): Grenzwert der nicht überschritten werden soll, auf eine Dauer von 15 Minuten bezogen (soweit nicht anders angegeben)

r alveolengängige Fraktion

SMW Schichtmittelwert (Grenzwert für Langzeiteexposition): Zeitlich gewichteter Mittelwert, gemessen oder berechnet für einen Bezugszeitraum von acht Stunden (soweit nicht anders angegeben)

Relevante DNEL von Bestandteilen der Mischung						
Stoffname	CAS-Nr.	Endpunkt	Schwellenwert	Schutzziel, Expositionsweg	Verwendung in	Expositionsdauer
Calciumhydroxid	1305-62-0	DNEL	1 mg/m <sup>3</sup>	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer (Industrie)	chronisch - systemische Wirkungen
Calciumhydroxid	1305-62-0	DNEL	4 mg/m <sup>3</sup>	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer (Industrie)	akut - systemische Wirkungen
Calciumhydroxid	1305-62-0	DNEL	1 mg/m <sup>3</sup>	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer (Industrie)	chronisch - lokale Wirkungen
Calciumhydroxid	1305-62-0	DNEL	4 mg/m <sup>3</sup>	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer (Industrie)	akut - lokale Wirkungen

## PROFI DUR 50

Artikelnummer: 1550, 1570

Relevante PNEC von Bestandteilen der Mischung						
Stoffname	CAS-Nr.	Endpunkt	Schwellenwert	Organismus	Umweltkompartiment	Expositionsdauer
Calciumhydroxid	1305-62-0	PNEC	356 µg/l	Wasserorganismen	Wasser	intermittierende Freisetzung
Calciumhydroxid	1305-62-0	PNEC	0,49 mg/l	Wasserorganismen	Süßwasser	kurzzeitig (einmalig)
Calciumhydroxid	1305-62-0	PNEC	0,32 mg/l	Wasserorganismen	Meerwasser	kurzzeitig (einmalig)
Calciumhydroxid	1305-62-0	PNEC	3 mg/l	Wasserorganismen	Kläranlage (STP)	kurzzeitig (einmalig)
Calciumhydroxid	1305-62-0	PNEC	1.080 mg/kg	terrestrische Organismen	Boden	kurzzeitig (einmalig)

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### *Geeignete technische Steuerungseinrichtungen*

Generelle Lüftung.

#### *Individuelle Schutzmaßnahmen (persönliche Schutzausrüstung)*

##### *Augen-/Gesichtsschutz*

Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

##### *Hautschutz*

##### *Handschutz*

Schutzhandschuhe tragen.

##### *Art des Materials*

NBR: Acrylnitril-Butadien-Kautschuk

##### *Materialstärke*

≥ 0,15 mm

##### *Sonstige Schutzmaßnahmen*

Erholungsphasen zur Regeneration der Haut einlegen. Vorbeugender Hautschutz (Schutzcremes/Salben) wird empfohlen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

##### *Atemschutz*

Filtrierende Halbmaske (EN 149)

P2 (filtert mindestens 94 % der Luftpartikel, Kennfarbe: Weiß)



## PROFI DUR 50

Artikelnummer: 1550, 1570

### *Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition*

Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden. Das Eindringen in die Kanalisation oder in Oberflächen- und Grundwasser verhindern.

### ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

#### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

##### *Aussehen*

<i>Aggregatzustand</i>	fest
<i>Farbe</i>	verschiedene
<i>Geruch</i>	charakteristisch

##### *Weitere sicherheitstechnische Kenngrößen*

<i>pH-Wert</i>	nicht anwendbar
<i>Schmelzpunkt/Gefrierpunkt</i>	nicht bestimmt
<i>Siedebeginn und Siedebereich</i>	2.850 °C
<i>Flammpunkt</i>	nicht anwendbar
<i>Verdampfungsgeschwindigkeit</i>	nicht bestimmt
<i>Entzündbarkeit (fest, gasförmig)</i>	nicht brennbar
<i>Explosionsgrenzen von Staub/Luft-Gemischen</i>	nicht bestimmt
<i>Dampfdruck</i>	nicht bestimmt
<i>Dichte</i>	nicht bestimmt
<i>Dampfdichte</i>	keine Information verfügbar
<i>Relative Dichte</i>	zu dieser Eigenschaft liegen keine Informationen vor
<i>Löslichkeit(en)</i>	nicht bestimmt

## PROFI DUR 50

Artikelnummer: 1550, 1570

### Verteilungskoeffizient

- <i>n</i> -Octanol/Wasser (log KOW)	keine Information verfügbar
Selbstentzündungstemperatur	nicht bestimmt
Viskosität	nicht relevant (Feststoff)
Explosive Eigenschaften	keine
Oxidierende Eigenschaften	keine

- 9.2 Sonstige Angaben es liegen keine zusätzlichen Angaben vor  
Es liegen keine zusätzlichen Angaben vor.

## ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

- 10.1 **Reaktivität**  
Bezüglich Unverträglichkeiten: siehe unten "Zu vermeidende Bedingungen" und "Unverträgliche Materialien".
- 10.2 **Chemische Stabilität**  
Siehe unten "Zu vermeidende Bedingungen".
- 10.3 **Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**  
Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.
- 10.4 **Zu vermeidende Bedingungen**  
Es sind keine speziell zu vermeidenden Bedingungen bekannt.

### *Hinweise wie Brände oder Explosionen vermieden werden können*

Das Produkt ist in der angelieferten Form nicht staubexplosionsfähig; jedoch führt die Anreicherung von Feinstaub zur Staubexplosionsgefahr.

- 10.5 **Unverträgliche Materialien**  
Säuren, Aluminium, Kupfer, Bronze, Messing, Zink, Leichtmetalle (aufgrund einer Wasserstoffentwicklung im sauren/alkalischen Milieu)
- 10.6 **Gefährliche Zersetzungsprodukte**  
Vernünftigerweise zu erwartende, gefährliche Zersetzungsprodukte, die bei Verwendung, Lagerung, Verschütten und Erwärmung entstehen, sind nicht bekannt. Gefährliche Verbrennungsprodukte: siehe Abschnitt 5.

## PROFI DUR 50

Artikelnummer: 1550, 1570

### ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

#### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Es liegen keine Prüfdaten für das komplette Gemisch vor.

##### *Einstufungsverfahren*

Das Verfahren zur Einstufung des Gemisches beruht auf den Gemischbestandteilen (Additivitätsformel).

##### *Einstufung gemäß GHS (1272/2008/EG, CLP)*

##### *Akute Toxizität*

Ist nicht als akut toxisch einzustufen.

GHS der Vereinten Nationen, Anhang 4: Kann bei Verschlucken oder Kontakt mit der Haut schädlich sein.

##### *Ätz-/Reizwirkung auf die Haut*

Verursacht Hautreizungen.

##### *Schwere Augenschädigung/Augenreizung*

Verursacht schwere Augenschäden.

##### *Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut*

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

##### *Keimzellmutagenität*

Ist nicht als keimzellmutagen (mutagen) einzustufen.

##### *Karzinogenität*

Ist nicht als karzinogen einzustufen.

##### *Reproduktionstoxizität*

Ist nicht als reproduktionstoxisch einzustufen.

##### *Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition*

Ist nicht als spezifisch zielorgantoxisch (einmalige Exposition) einzustufen.

##### *Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition*

Ist nicht als spezifisch zielorgantoxisch (wiederholte Exposition) einzustufen.

##### *Aspirationsgefahr*

Ist nicht als aspirationsgefährlich einzustufen.

## PROFI DUR 50

Artikelnummer: 1550, 1570

### ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

- 12.1 **Toxizität**  
Ist nicht als gewässergefährdend einzustufen.
- 12.2 **Persistenz und Abbaubarkeit**  
Es sind keine Daten verfügbar.
- 12.3 **Bioakkumulationspotenzial**  
Es sind keine Daten verfügbar.
- 12.4 **Mobilität im Boden**  
Es sind keine Daten verfügbar.
- 12.5 **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**  
Es sind keine Daten verfügbar.
- 12.6 **Andere schädliche Wirkungen**  
Es sind keine Daten verfügbar.

### ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

#### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

##### ***Für die Entsorgung über Abwasser relevante Angaben***

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

##### ***Abfallbehandlung von Behältern/Verpackungen***

Vollständig entleerte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

Einschlägige Rechtsvorschriften über Abfall

##### ***Abfallverzeichnis***

16 03 03x: Anorganische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten

17 09 04: Gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 09 01, 17 09 02 und 17 09 03 fallen

15 01 01: Verpackungen aus Papier und Pappe

##### ***Anmerkungen***

Bitte beachten Sie die einschlägigen nationalen oder regionalen Bestimmungen. Abfall ist so zu trennen, dass er von den kommunalen oder nationalen Abfallentsorgungseinrichtungen getrennt behandelt werden kann.

## PROFI DUR 50

Artikelnummer: 1550, 1570

### ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

- |      |   |  |
|------|---|--|
| 14.1 | UN-Nummer   | unterliegt nicht den Transportvorschriften             |
| 14.2 | Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung  | nicht relevant   |
| 14.3 | Transportgefahrenklassen  | keine  |
| 14.4 | Verpackungsgruppe   | nicht relevant   |
| 14.5 | Umweltgefahren  | nicht umweltgefährdend gemäß den Gefahrgutvorschriften |
| 14.6 | Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender<br>Es liegen keine zusätzlichen Angaben vor.   |  |
| 14.7 | Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code<br>Die Fracht wird nicht als Massengut befördert. |  |

#### Angaben nach den einzelnen UN-Modellvorschriften

##### *Beförderung gefährlicher Güter auf Straße, Schiene oder Binnenwasserstraßen (ADR/RID/ADN)*

Unterliegt nicht den Vorschriften des ADR, RID und ADN.

##### *Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG)*

Unterliegt nicht den Vorschriften des IMDG.

##### *Internationale Zivilluftfahrt-Organisation (ICAO-IATA/DGR)*

Unterliegt nicht den Vorschriften der ICAO-IATA.

### ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

- |      |   |  |
|------|---|--|
| 15.1 | Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch<br><i>Nationale Vorschriften (Österreich)</i><br><i>Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (VbF)</i> | nicht anwendbar (Aggregatzustand: nicht flüssig) |
| 15.2 | Stoffsicherheitsbeurteilung<br>Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.   |  |

## PROFI DUR 50

Artikelnummer: 1550, 1570

### ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

#### Abkürzungen und Akronyme

Abk.	Beschreibungen der verwendeten Abkürzungen
2017/164/EU	Richtlinie der Kommission zur Festlegung einer vierten Liste von Arbeitsplatz-Richtgrenzwerten in Durchführung der Richtlinie 98/24/EG des Rates und zur Änderung der Richtlinien 91/322/EWG, 2000/39/EG und 2009/161/EU der Kommission
ADN	Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voies de navigation intérieures (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen)
ADR	Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)
CAS	Chemical Abstracts Service (Datenbank von chemischen Verbindungen und deren eindeutigem Schlüssel, der CAS Registry Number)
CLP	Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (Classification, Labelling and Packaging) von Stoffen und Gemischen
DGR	Dangerous Goods Regulations (Gefahrgutvorschriften) Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter, siehe IATA/DGR
DNEL	Derived No-Effect Level (abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung)
EG-Nr.	Das EG-Verzeichnis (EINECS, ELINCS und das NLP-Verzeichnis) ist die Quelle für die siebenstellige EC-Nummer als Kennzahl für Stoffe in der EU (Europäische Union)
EINECS	European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances (europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe)
ELINCS	European List of Notified Chemical Substances (europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe)
Eye Dam.	Schwer augenschädigend
Eye Irrit.	Augenreizend
GHS	"Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals" "Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien", das die Vereinten Nationen entwickelt haben
GKV	Grenzwertverordnung
IATA	International Air Transport Association (Internationale Flug-Transport-Vereinigung)
IATA/DGR	Dangerous Goods Regulations (DGR) for the air transport (IATA) (Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter im Luftverkehr)
ICAO	International Civil Aviation Organization (internationale Zivilluftfahrt-Organisation)
IMDG	International Maritime Dangerous Goods Code (internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen)

## PROFI DUR 50

Artikelnummer: 1550, 1570

Abk.	Beschreibungen der verwendeten Abkürzungen
Index-Nr.	Die Indexnummer ist der in Anhang VI Teil 3 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 angegebene Identifizierungs-Code
IOELV	Arbeitsplatz-Richtgrenzwert
KZW	Kurzzeitwert
MARPOL	Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe (Abk. von "Marine Pollutant")
NLP	No-Longer Polymer (nicht-länger-Polymer)
PBT	Persistent, Bioakkumulierbar und Toxisch
PNEC	Predicted No-Effect Concentration (abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration)
ppm	Parts per million (Teile pro Million)
REACH	Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe)
RID	Règlement concernant le transport International ferroviaire des marchandises Dangereuses (Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter)
Skin Corr.	Hautätzend
Skin Irrit.	Hautreizend
Skin Sens.	Sensibilisierung der Haut
SMW	Schichtmittelwert
STOT SE	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)
vPvB	Very Persistent and very Bioaccumulative (sehr persistent und sehr bioakkumulierbar)

### Wichtige Literatur und Datenquellen

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (Classification, Labelling and Packaging) von Stoffen und Gemischen. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), geändert mit 2015/830/EU.

Beförderung gefährlicher Güter auf Straße, Schiene oder Binnenwasserstraßen (ADR/RID/ADN). Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG). Dangerous Goods Regulations (DGR) for the air transport (IATA) (Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter im Luftverkehr).

### Einstufungsverfahren

Physikalische und chemische Eigenschaften: Die Einstufung beruht auf der Grundlage von Prüfergebnissen des Gemisches.

Gesundheitsgefahren, Umweltgefahren: Das Verfahren zur Einstufung des Gemisches beruht auf den Gemischbestandteilen (Additivitätsformel).

## PROFI DUR 50

Artikelnummer: 1550, 1570

Liste der einschlägigen Sätze (Code und Wortlaut wie in Kapitel 2 und 3 angegeben)

Code	Text
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H335	Kann die Atemwege reizen.

### Haftungsausschluss

Die vorliegenden Informationen beruhen auf unserem gegenwärtigen Kenntnisstand. Dieses SDB wurde ausschließlich für dieses Produkt zusammengestellt und ist ausschließlich für dieses vorgesehen.